

7. VIII. 1916

## Rumänien.

### Eine Regierungserklärung gegen die alarmierenden Gerüchte.

S. A. Bukarest, 6. August. Der halbamtliche „Diito-rul“ veröffentlicht eine Erklärung, die sich in scharfer Form gegen die vielen tendenziösen Sensationsmeldungen gewisser rumänischer Blätter richtet, deren Absicht es sei, die öffentliche Meinung irrezuführen. Die Regierung sei nicht in der Lage, täglich das wahre Chaos tendenziöser Gerüchte gewisser Bukarester Blätter zu dementieren. Das einzig Korrekte gegenüber diesem Mißbrauch der Pressefreiheit, der die öffentliche Meinung nur distrebitiere, wäre eine Reaktion aller jener, die rumänisch fühlen. Ihre Aufgabe wäre es, sich gegen diese zügellose Aktion zu wenden. Wenn die maßgebenden Stellen dieses Treiben ohne Besorgnisse mit ansehen, so geschehe dies, weil man im Verlaufe des Weltkrieges wiederholt feststellen konnte, daß die öffentliche Meinung in Rumänien so reif sei, um die Mache und Sensation von dem unterscheiden zu können, was die Entwicklung der Ereignisse tatsächlich entscheidend beeinflussen könnte. Die ruhige Haltung der öffentlichen Meinung Rumäniens sei in erster Linie durch das Vertrauen in die gegenwärtigen Lenker der Geschicke Rumäniens und in der Ueberzeugung begründet, daß die Zeit seit Beginn des Krieges dazu benützt wurde, Rumänien militärisch und wirtschaftlich zu stärken.